

Datum: 31.1.2021

## **Projektgruppe Verlagerung des Hafenumschlags Protokoll des Gesprächs vom 28.1.2021**

Telefonkonferenz

Teilnehmende:

Karsten Müller-Janßen,	SWFL, Geschäftsbereichsleiter, Anlagenbau und Projekte
Dr. Jerome Stuck,	IHK., Referent im Bereich Standortpolitik
Hans-H. Callesen,	Christian Jürgensen Brink & Wölffel, GF
Thorsten Jaspersen,	Kieswerke Peper
Claudia Takla Zehrfeld,	Stadt Flensburg, FB SuK Fachbereichsleiterin
Paul Hemkentokrax,	Hafen GmbH, GF
Markus Pahl,	FGS, GF

1.) Bericht Stand Planungen:

Das Umsetzen des Krans vier wird derzeit als nicht sinnvoll erachtet. Für die Mantsinen Kräne werden derzeit Teilflächen auf dem Grundstück der Stadtwerke Flensburg untersucht. Eventuell können Teilflächen über eine sogenannte Lastverteilung ertüchtigt werden, gegebenenfalls über Lastbalken und die vorhandenen Kranschienen. Die Vereinbarkeit der Geometrie wird mit Firma Mantsinen geklärt. Darauf aufbauend müssen ggf. Umbaumaßnahmen an den Kränen geklärt werden.

Für den notwendigen Abriss einiger kleinerer vorhandenen Gebäude auf dem Grundstück der Stadtwerke Flensburg werden derzeit die dafür erforderlichen Kosten ermittelt. Gegebenenfalls müssen als Ersatzneubauten in Form von Doppelgaragen für die Kathodenschutzanlage errichtet werden.

Der Stapellauf für den geplanten Neubau des Schiffes auf dem Grundstück der benachbarten Flensburger Schiffbaugesellschaft wird mit dem 7.1.2022 terminiert. An diesem Tag ist geplant, den Seilkran auf der Hafen Westseite von nördlich des Schiffsentladers auf die südliche Seite des Schiffsentladers umzusetzen.

Der diskutierte Hallenneubau auf dem Grundstück der Stadtwerke Flensburg wird derzeit weiter untersucht. In dem Zusammenhang sind Richtpreise von Firmen, die Herr Callesen vermittelt hatte, eingeholt worden. Die Frage der Kostenhöhe und Kostentragung steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der Frage, ob die Fläche für den Hallenneubau und für die dazugehörige Freifläche gegebenenfalls über einen Erbpachtvertrag zwischen den Stadtwerken Flensburg GmbH als Erbpachtgeber und der Hafengewirtschaft als Erbpachtnehmer zur Verfügung gestellt werden kann. Die Kalkulation der dazugehörigen Umschlagsfläche wird derzeit ermittelt. Bei einem geplanten Neubau ist zu beachten, dass sich im Untergeschoss unterhalb der Geländeoberfläche noch Gebäudereste mit Hohlräumen befinden könnten. Um einen neuen Standort für diese Halle erörtern zu können, ist ein gemeinsames Treffen zwischen Herrn Callesen, Herrn Peper, Herrn Jaspersen und Herrn Müller Janßen, sowie Herrn Leisering von den Stadtwerken Flensburg für den 3.2.2021 um 15:00 Uhr vorgesehen. (Anmerkung: auf Grund der Wetterlage am 03.02.21 wurde der Termin auf den 12.02. um 13:00 Uhr verschoben)

2.) Erbbaupachtvertrag Fläche Halle und Ertüchtigung Halle durch die Hafengewirtschaft

Diese alternative Möglichkeit wird sowohl von den Stadtwerken Flensburg als Eigentümer der Fläche und der Firma Peper als möglichem Erbpachtnehmer als gangbarer Weg angesehen. Aus diesem Grund werden die Stadtwerke Flensburg GmbH die Eckpunkte für einen möglichen Erbpachtvertrag formulieren und mit der Hafengewirtschaft als möglichen zukünftigen Erbpachtnehmer kommunizieren.

### 3.) Abstimmung zu Durchführung und Terminierung von Probeentladungen auf der Hafen Westseite

Die Hafengewirtschaft hat den Wunsch nach einer möglichen Probeentladung auf dem Grundstück der Stadtwerke Flensburg geäußert. Dabei soll getestet werden, ob die vorhandene Greiftechnik der Kräne für das Umladen der geplanten Schüttgutarten auskömmlich ist. Aus diesem Grund soll ein gemeinsamer Termin für einen Probelauf für Anfang März abgestimmt werden. Die Terminierung ist im Rahmen des nächsten Abstimmungstermins am 25.02.2021 um 11:00 Uhr vorgesehen.

### 4.) Abstimmung zu notwendigen Verträgen

Es besteht seitens der Stadt Flensburg der Wunsch, alle zukünftigen Verträge zwischen der Stadt Flensburg und den Stadtwerken Flensburg GmbH abschließen zu wollen. Dazu ist in der 1. Februar Woche ein gemeinsames Abstimmungsgespräch zwischen Frau Eichmeier, Stadt Flensburg, sowie Herrn Pahl von den Stadtwerken Flensburg vorgesehen. Es wird geprüft, inwiefern bestehende Verträge gegebenenfalls modifiziert weiter genutzt werden können.

Die Hafen GmbH macht noch einmal darauf aufmerksam, dass der Wirtschaftshafen eine öffentliche Infrastruktur darstellt, die jedem Berechtigten diskriminierungsfrei zur Verfügung gestellt werden muss. Eine diesbezügliche vertragliche Regelung (bspw. zu Voraussetzungen und Bedingungen) erfolgt am sinnvollsten zwischen Stadt und Stadtwerken.

Auf Nachfrage von Herrn Stuck erläutert Pahl, dass alternativ zu der von der Politik erbetenen Absichtserklärung zu möglichen zukünftigen Umschlagskapazitäten der Verhandlungsstand über die Variante Erbpachtvergabe mit der Politik kommuniziert wird und aus diesem Grund der Verzicht auf den Abschluss einer Absichtserklärung in Richtung Politik empfohlen wird. Herr Stuck regt weiterhin an, den neuen Geschäftsführer der Flensburger Schiffbaugesellschaft, Herrn Maracke, über den weiteren Fortgang der Planungen im Gebiet Hafen Ost zu informieren. Herr Pahl führt aus, dass bis zum Abschluss der vorbereitenden Untersuchungen die Planungsstände jeweils mit dem vorherigen Geschäftsführer Herrn Fuchs kommuniziert worden seien und sagt zu, dass ein gemeinsamer Gesprächstermin mit Herrn Marke koordiniert wird, um Entwicklungsabsichten der Flensburger Schiffbaugesellschaft mit den Planungsmodalitäten zum Hafen Ostquartier zu koordinieren. Herr Struck wird die Kontaktdaten von Herrn Maracke zu diesem Zweck an Herrn Pahl weiterleiten (bereits erfolgt, vielen Dank).

Herr Callesen bittet darum, dass im späteren Bauablauf bitte, die Mantsinen Kräne erst

ganz zum Schluss umgesetzt werden, wenn auf dem Grundstück der Stadtwerke Flensburg alle anderen baulichen Ertüchtigungen bereits umgesetzt sind.

Das Protokoll des vorherigen Gesprächs vom 8.12.2020 wird inhaltlich von allen Teilnehmern akzeptiert und wird demnächst veröffentlicht.

Als nächster Gesprächstermin wird der 25.02.2021 um 11:00 Uhr vorgesehen. Dieser Termin wird sowohl als vor Ort Termin im Hafengebäude des Sanierungsträgers Harniskai 7 geplant, als auch alternativ als Zoom Meeting. Die Einladungen dazu erfolgen gesondert.

Gez.

Pahl